



<https://blz.li/4zjt>

MESSFAHRT VOM VSR- GEWÄSSERSCHUTZ: "STICKSTOFFBELASTUNG DER BÄCHE IN DER REGION HANNOVER SCHÄDIGT DIE NORDSEE"

Veröffentlicht am 13.03.2025 um 14:21 von Redaktion AltkreisBlitz

Unter dem Motto "Meeresschutz beginnt in unseren Bächen" führte der VSR-Gewässerschutz im Oktober Gewässerexperten stellten dabei in den meisten Bächen großen Flüsse in die Nordsee gelange und dort die Stickstoffkonzentration. Diese hohen Werte sind besorgn Überleben vieler aquatischer Organismen gefährdet. Eine mit erhöhten Stickstoffwerten in die Nordsee münden. U Oberflächengewässerverordnung ein Zielwert von 2,8 mg eingehalten", so der VSR-Gewässerschutz. Harald Gülzow. Bach trägt dazu bei, dass die in die Nordsee mündenden herausfinden, welche Bäche in der Region Hannover zur Besonders betroffen sind Bäche, die stark von intensiver Schille in Pattensen eine Stickstoffkonzentration von 5,3 mg/l. In der Leine in Hannover lag der Wert bei 4,7 mg/l



Harald Gülzow erläutert die Messwerte in der Region Hannover gemessen. Auch die Haferriede in Gehrden zeigte mit 4 mg/l eine signifikante Stickstoffbelastung. Etwas geringer belastet ist der Hüpeder Bach in Hüpede mit 3,6 mg/l Gesamtstickstoff, die Westaue in Wunstorf mit 3,5 mg/l und die Südaue in Kolenfeld mit 3,0 mg/l. Während zur Bewertung der Gewässerqualität Zielwerte für die Stickstoffkonzentration vorgegeben werden, wird im Grundwasser lediglich die Nitratkonzentration betrachtet. Das Nitrat stellt den größten Anteil am Gesamtstickstoffgehalt in den Gewässern dar und ist somit das größte Problem in der Region Hannover. "Laut Umweltbundesamt stammen über die Hälfte der Nitrats in unseren Fließgewässern aus dem Grundwasser", erläutert Harald Gülzow. Messungen vom VSR-Gewässerschutz zeigen in der Region Hannover "eine sehr hohe Nitratbelastung im Grundwasser in Gebieten mit intensiver Landwirtschaft". "Bislang konnten wir keine signifikante Verbesserung der Belastung feststellen", stellt Gülzow fest. Durch weitere Brunnenwasseruntersuchungen in diesem Jahr möchte der Verein überprüfen, ob sich durch die umgesetzten Düngemaßnahmen inzwischen positive Entwicklungen zeigen. Die bisherige umfassende Auswertung der Nitratergebnisse haben die Gewässerexperten auf der Homepage mit Diagrammen veranschaulicht dargestellt. Hier erfahren auch alle Interessierten wann das Labormobil in der Region Hannover in diesem Jahr hält: vsgewaesserschutz.de/regionales/niedersachsen-bremen/region-hannover/nitrat

Über den VSR-Gewässerschutz

Die Nitratbelastung im Grundwasser wird häufig nur unter dem Aspekt der Trinkwasserqualität betrachtet. Hier möchte der VSR-Gewässerschutz mit seinen Messfahrten ein Bewusstsein schaffen und aufzeigen, wie wichtig die Verringerung der Nitratbelastung im Grundwasser für die Artenvielfalt ist. Während der VSR-Gewässerschutz selbst Bäche beproben kann, ist die gemeinnützige Organisation bei den Grundwasserproben auf die Unterstützung von Brunnenbesitzern angewiesen.